

Landesvereinigung für Gesundheit
Sachsen- Anhalt e.V.
Bandwirkerstraße 12

39112 Magdeburg

Integrative Kindertagesstätte
„Weitlingstraße“
Internationaler Bund
Weitlingstraße 24
39104 Magdeburg
Telefon: 5410686

Qualitätsbericht

07.05.2010

Unsere Einrichtung befindet sich im Stadtzentrum von Magdeburg und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Durch die zentrale Lage unserer Kita nutzen unsere Gruppen individuelle Ausflugsmöglichkeiten in der näheren Umgebung (Nordpark, Luisengarten, Stadtpark, Herrenkrug, Elbufer).

Auch in unserer Einrichtung ist es jedem Kind möglich, sich viel zu bewegen, sich aber auch zurückzuziehen.

In den vergangenen 3 Jahren wurden die Bewegungsmöglichkeiten auf unserem Spielplatz erweitert. So wurden ein Klang- und Balancierbaum, ein Hangnetz, eine Kletterwand und ein Hangseil aufgestellt. Mit Farben wurden auf den Gehwegen Hüpfkästchen, eine Schnecke und Vier- und Dreiecke von den Erziehern gemalt, die die Kinder gern nutzen. Im Haus werden unsere Kinder durch farbige Linien und Zahlen zum Bewegen und Denken angeregt. Viel Spaß machen den Kindern Aktionstage wie „Rückwärtstag“, Rhythmustage und Hüpfstage. Wir setzen uns für die Gesunderhaltung unserer Kinder durch Bewegung, Ernährung und Förderung der geistigen Entwicklung ein. Dabei setzen wir auf die Mithilfe der Eltern, sowie anderer Organisationen wie z.B. dem ISR- Innovatives Sport und Rehasentrum, Verbraucherzentrale und DRK- Verband Magdeburg.

Durch Weiterbildung aller Kolleginnen und Selbststudium steigern wir ständig die Qualität unserer pädagogischen Arbeit.

Ernährung:

In Zusammenarbeit mit dem Elternkuratorium und in Gesprächen auf Elternabenden, haben wir uns 2007 für die Vollverpflegung unserer Kinder in der Kita entschieden. Jede Erzieherin plant im Wechsel wöchentlich die abwechslungs- und vitaminreichen Mahlzeiten. Jeden Vormittag reichen wir eine Obstmahlzeit. Unsere „Kräuterschnecke“ im Garten versorgt uns der Jahreszeit entsprechend mit frischen Kräutern für Kräuterquark, Kräuterbutter und selbstgebackenen Kräuterbrötchen. Getränke werden stets ungesüßt oder als Schorle gereicht. Jede Gruppe hat ein kleines Obst- und Gemüsesbeet, für das die Kinder selbst verantwortlich sind.

Zu vielen Festen (Erntedank-, Herbstfest etc.) bieten wir selbst hergestellte gesunde Kost an, Pellkartoffeln, die vorher am Lagerfeuer gegrillt wurden und Kräuterquark an. Bei uns darf auch genascht werden. Freitagnachmittags bzw. an Geburtstagen gibt es immer Kuchen.

Bewegung:

Unserem Grundsatz „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unangepasste Kleidung“ bleiben wir weiterhin treu. Alle Kinder haben Gummistiefel, die auf einem Stiefeligel aufbewahrt werden. Regenkleidung ist zur Selbstverständlichkeit geworden.

Unser Träger gibt uns die Möglichkeit, Weiterbildungen zur gesunden Lebensweise zu besuchen. Die Kosten werden vom IB übernommen. Drei Erzieherinnen haben bis jetzt an der

umfangreichen Weiterbildung „Pfiffikus durch Bewegungsfluss“ teilnehmen dürfen. Unser Ziel ist es, dass alle Kollegen dieses Angebot nutzen.

Im Jahr 2008 bekamen wir die Möglichkeit, mit 2 Sportwissenschaftlern ein gemeinsames Bewegungsprojekt zu entwickeln. Im regen Erfahrungsaustausch trafen wir uns 1mal wöchentlich, um das Sportangebot kontinuierlich vorzubereiten. Unser Projekt steht unter dem Motto „Gesunde Zwerge versetzen Berge“ und wurde durch die Techniker Krankenkasse finanziell unterstützt. Dieses Projekt wird weitergeführt und die Sportwissenschaftler beraten uns auch nach Abschluss ihrer Arbeit.

Am Kindertag 2009 haben wir ein Sportfest durchgeführt. Viele Übungsleiter vom ISR und unsere Kollegen sorgten dafür, dass dieses Fest ein Höhepunkt wurde. Kinder, Eltern und Erzieher hatten viel Spaß.

Zweimal im Jahr finden Wandertage gemeinsam mit Kindern und Eltern statt. Wir besuchten die Wissensstrecke im Herrenkrug und wurden durch Förster Grönwald über den Naturschutz informiert. Ein Bewegungsparcours sorgte für viel Spaß. Zum Schluss stärkten sich alle mit Obst und gegrillten Würstchen. Diese Wandertage sind seit 8 Jahren Tradition.

Außerhalb der Einrichtung nutzen wir:

- Zooschule
- Umweltzentrum
- Botanikschule
- Gesundes Städtebüro
- Schwimmkurse
- Feuerwehr
- Museumsbesuche
- Ausstellungen im City- Carree und Allee-Center
- Bäckerei in Burg
- Steinzeitdorf Randau
- Puppentheater
- Theater „Großes Haus“
- Vorlesetag vom „Sich Verlag“

In der Einrichtung finden statt:

- musikalische Früherziehung
- Bauchtanz (für Jungen und Mädchen)
- 1. Hilfe Kurs für Kinder
- Frau Kuchenbäcker bereitet mit den Kindern gesunde Kost zu
- Englisch
- Kinderchor
- Musikalisches Märchen mit Frau Olidort
- kleine Forscher
- Wanderung mit den Kinder, Eltern und Erziehern
- Handwerkliches Gestalten mit Herrn Zimolong
- Abschlussfest für Einschüler mit Übernachtung
- Sommerfest
- Weihnachts- und Osterbasteln

- Sportfest
- Baby- Börse (die Standgebühr wird für die Kita verwendet)
- Bewegungsprojekt „Gesunde Zwerge versetzen Berge“
- Fest der Nationen

Patenschaften:

Da das Altenpflegeheim „Am Luisengarten“ geschlossen wurde, sind wir 2008 mit dem „Hedwig Pfeiffer- Haus“ in Kontakt getreten. In diesem Haus werden vorwiegend an Demenz erkrankte Menschen betreut. Wir singen dort 2- 3mal im Jahr mit unserem Kinderchor. Das Seniorenheim „Elbblick“ wird seit 2009 von uns betreut. Unser Chor tritt dort regelmäßig zum „Geburtstag des Monats“ auf. Alle 2 Monate geht eine kleine Kindergruppe von 10- 15 Kindern zu einer Bewegungsstunde in das Seniorenheim.

Unsere Einrichtung besuchen auch Kinder mit Migrationshintergrund (ca. 25 %). Um ein besseres Verständnis zwischen den einzelnen Kulturen zu erreichen, haben wir ein Fest der Nationen organisiert. Dafür wurde gemeinsam mit den Kindern eine Ausstellung vorbereitet, wofür landestypische Gegenstände und Nationaltrachten mitgebracht wurden. Zum Fest haben viele unserer ausländischen Eltern gebacken und gekocht und damit ihr Land kulinarisch vorgestellt.

Das „Eine- Welt- Haus“ unterstützte uns mit Speisen aus Ägypten, ein Geschichtenerzähler stellte afrikanische Märchen vor und ein afrikanischer Trommler brachte uns rhythmisch sein Land näher. Höhepunkt war ein türkischer Kreistanz mit allen Eltern, Kindern und Erziehern. Durch das „Amt für Gleichstellungsfragen“ wurden wir finanziell unterstützt.

Da wir nach dem lebensbezogenen Ansatz arbeiten, bedeutet es für uns, nicht mit dem zufrieden zu sein, was wir erreicht haben, sondern stets zu überlegen, was wir verbessern können.

„Zufriedenheit heißt Stillstand“

Es gibt keinen Moment, in dem man nicht lernt.

Also: **„Immer schön neugierig bleiben“**